



Dr. Tanja Heitling
Geschäftsführung
Lebenshilfe Gifhorn
Mobil: 0172 311 30 93

dr.tanjaheitling@
lebenshilfe-gifhorn.de

Kastanienallee 42b
13158 Berlin



Tanja Heitling

Soziale Hilfesysteme erfolgreich neu aufstellen

Einfach, klar, knapp und bestechend logisch werden 10 Prinzipien für bessere Ergebnisse, weniger Kosten und für ausreichend Fachkräfte in sozialen Hilfesystemen am Beispiel der Eingliederungshilfe beschrieben. Das Buch gibt konkrete und pragmatische Antworten auf Fragen, Aufgaben und organisatorische Problemstellungen für Leistungserbringer und Leistungsträger. Anhand beispielhafter Darstellungen und wirkungsvoller Prinzipien werden machbare Veränderungen für bessere und passgenauere Leistungen beschrieben, für die es nur wenige konsequente Entscheidungen sowie den Mut, diese zu treffen und zu handeln braucht. Steigt die Qualität der Leistungen und werden gleichzeitig die Kosten für Gesundheit und Pflege gesenkt, profitiert jeder in unserer Gesellschaft davon.

Dr. Tanja Heitling, Geschäftsführung Lebenshilfe Gifhorn gGmbH (Niedersachsen), Dipl.-Psych. (Humboldt-Universität, 2011; Arbeits- und Organisationspsychologie), 2022 promoviert HU Berlin; Systemischer Coach (ISCO GmbH; DBVC-zertifiziert).

ISBN 978-3-17-045508-5



9 783170 455085
www.kohlhammer.de

Kohlhammer

Inhaltsverzeichnis

Für wen ist dieses Buch? „Das Unabhängigkeitsprinzip!“	5
1 Was ist Selbstbestimmung? „Das Selbst-Tun & Selbst-Entscheiden-Prinzip“	10
2 Wie geht Wünschen und Wählen? „Das Analysten-Prinzip“	14
3 Was ist eigentlich eine Fachkraft? „Das Eltern-Prinzip“	20
4 Wie gelingt eine Systementlastung? „Das Spaßmacher-Prinzip“	26
5 Wer muss was tun? „Das Mitwirkungsprinzip“	30
6 Wendigkeit und Kurs halten – wie geht das? „Das Wirkungsprinzip“	35
6.1 Die Navigation	35
6.2 Die Crew	40
7 Bei wem liegt der Ball? „Das Entscheidungsprinzip“	45
8 Wollen oder Können? „Das Logik-Prinzip“	50
9 Was haben wir davon? „Das Zukunftsprinzip“	56
9.1 Das Unabhängigkeitsprinzip	56
9.2 Das Selbst-Tun & Selbst-Entscheiden Prinzip	57
9.3 Das Analysten-Prinzip	58
9.4 Das Eltern-Prinzip	60
9.5 Das Spaßmacher-Prinzip	61
9.6 Das Mitwirkungsprinzip	62
9.7 Das Wirkungsprinzip	62
9.8 Das Entscheidungsprinzip	64
9.9 Das Logik-Prinzip	65
9.10 Das Zukunftsprinzip	65
10 Warum das Ganze? Selbstbestimmung und Freiheit	67
Was ist was?	71
Literatur	72

Einfach, klar, knapp und bestechend logisch beschreibt die Autorin 10 Prinzipien für bessere Ergebnisse und weniger Kosten in der Rehabilitation, Pflege und Medizin. In diesem ersten Band werden am Beispiel der Eingliederungshilfe (für Menschen mit Beeinträchtigungen) machbare Veränderungen beschrieben, für die es keinen großen Wurf der Politik braucht. Zusätzlich führt die Umsetzung dieser 10 Prinzipien dazu, dass die Eingliederungshilfe kein Fachkräfteproblem mehr hat. Für bessere passgenaue Leistungen braucht es nur wenige konsequente Entscheidungen, den Mut

diese zu treffen und zu handeln. Jeder in unserer Gesellschaft kann etwas dazu beitragen und hat etwas davon, wenn die Qualität der Leistungen steigt und gleichzeitig die Kosten für Gesundheit und Pflege gesenkt werden.

„Der Autorin ist es erstmalig gelungen, Übersichtlichkeit und Einfachheit in das Thema soziale Hilfesysteme zu bringen. Dieses Buch liest sich an einem Abend und begeistert mit Bildern und Beispielen, die im Kopf bleiben und motivieren, aufzustehen und etwas zu tun.“

Dieses Buch ist das Ergebnis einer bisher 14-jährigen Forschung und praktischer Erfahrungen zum Thema Realisierung von Selbstbestimmung und Überprüfung von Wirkung in verschiedenen Organisationen der Eingliederungshilfe in Deutschland (Caritas, Diakonie, Lebenshilfe u.a.). Die 2022 veröffentlichte Forschungsarbeit der Autorin wird in diesem Buch auf die Praxis übertragen: „Selbstbestimmung, Wunsch- und Wahlrecht, Wirkungsnachweis: Wie gelingt dies Menschen mit intellektueller und sprachlicher Beeinträchtigung?“. Auf Basis der Forschungsergebnisse und der praktischen Erfahrungen in der Organisationsentwicklung und Geschäftsführung wurde das Verfahren „Selbstbestimmung und Wirkung“ (SB&W) entwickelt. Dieses Verfahren wird für die Eingliederungshilfe in Deutschland ein bedeutender Meilenstein für einen Neustart sein.

In diesem Buch wird das Verfahren SB&W und der damit verbundene Veränderungsprozess für das Gesamtsystem Eingliederungshilfe beschrieben. Im Schwerpunkt werden die Personenkreise in den Fokus genommen, die in den „Besonderen Wohnformen“ (ehemals: „stationäre“ Einrichtungen) der Eingliederungshilfe leben und/oder in Werkstätten der Eingliederungshilfe arbeiten.

In den folgenden geplanten Buchprojekten werden das Verfahren und die damit verbundenen Veränderungsprozesse auf andere Personenkreise und soziale Systeme in Deutschland übertragen, d.h. auf die Medizin, Pflege sowie auf Schule und Bildung.

„Frau Heitling leistet mit ihrer Arbeit einen sehr wichtigen Beitrag zur Realisierung der Selbstbestimmung im Sinne des Bundesteilhabegesetzes. Die Entwicklung eines psychometrischen Instruments ist ein Meilenstein.“

*Prof. Dr. Matthias Ziegler
Professor für Psychologische Diagnostik
Humboldt-Universität zu Berlin*

„Eine besondere Leistung ist die Entwicklung und Implementierung des Verfahrens SB&W im klinischen Alltag unter Einbezug von PraktikerInnen und EntscheidungsträgerInnen verschiedener Hierarchieebenen und Netzwerkpartner sowie der Einbezug von Inter- und Supervision zur Implementierung des Ansatzes.“

„Insgesamt bietet das neu konstruierte "Verfahren zur Realisierung von Selbstbestimmung und zur Überprüfung von Wirkung (SB&W)" ein großes Potenzial für eine umfassende Wirkungsüberprüfung der Leistungserbringung in Institutionen der Eingliederungshilfe und weiterer „Hilfesysteme“.“

*Prof. Dr. Nikola M. Stenzel
Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie
Psychologische Hochschule Berlin (PHB)*

Die folgenden Buchprojekte werden Beispiele guter Praxis zusammenführen und es werden Gemeinschaftsproduktionen sein von Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und der Praxis im Bundesgebiet.

Veröffentlichung 2022:



Realisierte Selbstbestimmung und deren Wirkung können gemessen werden.

Wie dies geht, wird in diesem Buch beschrieben. Dieses Buch ist das Ergebnis von zwei Studien zur Entwicklung und Überprüfung eines Verfahrens zur Realisierung von Selbstbestimmung und zur Überprüfung von Wirkung (SB&W) für Menschen mit schwerer intellektueller und sprachlicher Beeinträchtigung.

Mit der Umsetzung dieses Verfahrens wird es erstmals für jede Art von Leistungen und Umweltbedingungen kennzahlenbasiert möglich, das Qualitätsniveau und die Wirkung der Leistungserbringung zu messen und zwischen Organisationen der Eingliederungshilfe vergleichbar zu machen.

Für die Umsetzung des Verfahrens SB&W sind in Unternehmen der Eingliederungshilfe umfassende organisationale Veränderungen notwendig. Es werden Anforderungen an die Aufbau- und Ablauforganisation von leistungserbringenden Organisationen für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben des BTHG identifiziert. Zudem werden konkrete Vorschläge für die Umsetzung dieser Anforderungen durch die Umsetzung des Instruments/Verfahrens SB&W dargestellt sowie die organisationalen Konsequenzen für und die Effekte auf das System Eingliederungshilfe aufgezeigt.

Im Ergebnis ist ein Verfahren entstanden, das es Mitarbeitenden in der Eingliederungshilfe ermöglicht, sich kontinuierlich an die Wünsche und die Wahl leistungsberechtigter Personen mit intellektueller und sprachlicher Beeinträchtigung anzunähern. Mit diesem Instrument/Verfahren werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass der Wille zur Gestaltung der individuellen Lebenswelt zur Lebensrealität wird. Die Erprobung des Verfahrens hat zudem den Nachweis erbracht, dass realisierte Selbstbestimmung die Lebensqualität messbar verbessert.



Tanja Heitling

© Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.
Raiffeisenstraße 18
35043 Marburg

Tel. 06421 491-0
Fax 06421 491-167
bundesvereinigung@lebenshilfe.de
www.lebenshilfe.de

ISBN: 978-3-88617-228-3

 **Lebenshilfe**
Verlag der
Bundesvereinigung